



AStA Duisburg/Essen mit Finanzproblemen Paderborn kein Einzelfall

Paderborn (hn). Wie am letzten Mittwoch bekannt wurde hat das Rektorat der Universität Duisburg-Essen in einem Schreiben vom 13.04.2004 die Geschäfte des dortigen AStA übernommen und kommissarische Krisenverwalter eingesetzt. Der dortige AStA und das Studierendenparlament verlieren damit weitgehend ihre Handlungsbefugnisse. Die Parallelen nach Paderborn zeigen, dass unsere Situation hätte anders ausgehen können.

In dem Brief, welchen der AStA Duisburg Essen nun auf seinen Internetseiten veröffentlicht hat, bemängelt das Rektorat die nicht ausreichenden Bemühungen der Studierendenschaft für eine stärkere Konsolidierung der Haushaltslage einzutreten. So sei z.B. durch die Nichtbeachtung der Zwölfelwirtschaft, welche dem AStA nur eine Nutzung von 1/12 der Haushaltsposten des letzten Haushalts pro Monat erlaubt, eine Verschlechterung der Finanzsituation eingetreten. Außerdem werden in dem Brief die Nichterfüllung von Forderungen des Landesrechnungshofes und eine unzureichende Buchhaltung angeprangert. Weiter heißt es, dass Lohn-, Umsatz- und Körperschaftssteuern der Wirtschaftsbetriebe falsch oder unvollständig an die Sozialversicherungsträger übermittelt

wurden. Alles zusammen ergab eine Fehlentwicklung mit Konsequenzen.

Dies hat nun zu folgenden Maßnahmen gegen den AStA Duisburg-Essen geführt:

Sowohl die Vertretung der Studierendenschaft in rechtsgeschäftlichen Angelegenheiten,

der Studierendenschaft haben damit eine hohe Verantwortung durch das Rektorat übertragen bekommen. Über ihre nun fälligen Maßnahmen müssen sie jetzt regelmäßig das Rektorat informieren.

Parallelen zu Paderborn

„Aus den mit einem Schreiben



die Führung und Reorganisation der Wirtschaftsbetriebe, die Verfügung über Räume der Hochschule, die Führung des Personalwesens als auch des Haushalts- und Finanzwesens wurden an den derzeitigen AStA-Vorsitzenden Gerrit Kremer und einem ehemaligen AStA-Referenten delegiert. Den übrigen Referenten ist es untersagt in diesen Bereichen ohne den ausdrücklichen Auftrag der eingesetzten Krisenmanager tätig zu werden. Die neuen Hoffnungsträger

vom 07.04.2003 (III A - 614 E/1-2) übermittelten Prüfungsbemerkungen des Landesrechnungshofes ist ersichtlich, dass die Studierendenschaft der ehemaligen Universität Essen Gelder, welche zur Finanzierung des Semestertickets bestimmt waren, zusätzlich zu ihren allgemeinen Mitteln zu anderen Zwecken als zu eben dieser Finanzierung des Semestertickets eingesetzt hat. Auf diese Weise war ein erhebliches, auf ca. 400.000,00 bis 500.000,00 Euro geschätztes

Inhalt

Lehrmittelshop wird modernisiert	2
Karnevalsparty erfolgreich	3
14,5 % der Studierenden exmatrikuliert	3
Neues Bibliothekssystem Aleph	4
Notebookcafé - Neue Kolumne	5
Semestertickethandel	7
Veranstaltungen und Termine	8

Termine

Studiobühne Paderborn präsentiert:

Nur das! - Ein Abend mit Kurt Tucholsky am 23. und 24. April ab 20 Uhr.

Aufgrund des großen Erfolgs zeigt die Studiobühne in einer Wiederaufnahme das Stück „**Viel Lärmen um nichts**“ von Wiliam Shakespeare am 25. und 29. April, sowie am 2., 8., und 9. Mai ab 20 Uhr. Eine Bildergalerie zum Stück findet ihr auf den Internetseiten des AStA.

Karten zu den Aufführungen der Studiobühne gibt es bei uns im Lehrmittelshop zum Preis von 5 Euro.

Weitere Termine auf der letzten Seite.

Manko entstanden.“ heißt es in der Mitteilung des Rektorats. Wem dies bekannt vorkommt wird sich daran erinnern, dass auch die Haushaltslage der Studierendenschaft der Universität Paderborn immer noch angespannt ist. Wie bereits in einem AStA Luego spezial vom 05.12.2003 zu lesen war, belief sich das Defizit in Paderborn zu Amtsantritt auf ca. 550.000 Euro. So zeigt das aktuelle Beispiel aus Duisburg und Essen, das Versäumnisse in der Haushaltsführung der Studierendenschaft durch die ASten zu erheblichem Schaden für die Studierenden führen können. Im Fall Paderborn konnte der amtierende AStA durch eine offensive Informationspolitik nicht nur das Rektorat sondern auch das Studierendenparlament vom eingeschlagenen Kurs überzeugen. Trotz aller Fortschritte in Paderborn ist die finanzielle Situation immer noch angespannt, jedoch bewertet der Landesrechnungshof, der auf Anfrage des AStA Paderborn die Finanzlage der Studierendenschaft im Februar überprüfte, die bisherigen und geplanten Maßnahmen sehr positiv. Über die aktuelle Lage

werden wir in einer späteren Ausgabe berichten. Im Hinblick auf den AStA Duisburg-Essen hat die Presse wieder Haare in der Suppe der Studierendenschaften gefunden. Zu Recht prangern diese die Schlampereien der letzten Jahre an. Nur ihre Schlussfolgerungen der letzten Monate (siehe spiegel.de) bleiben auch nach mehrmaligem wiederholen falsch. Sollte man den Patienten töten nur weil ein Arzt das falsche Rezept ausgestellt hat? Klingt absurd? Stimmt. Also sollten die Medienvertreter sich mal wieder daran erinnern, dass sie auch mal von den Leistungen der Errungenschaft „Verfasste Studierendenschaft“ profitiert haben, bevor sie deren Untergang proklamieren. Die Vertreter der Studierendenschaften in Krisensituationen müssen nach Wegen suchen, wie sie ihre Finanzen wieder in den Griff und das Vertrauen ihrer Kommilitonen zurück gewinnen können. Nicht mehr – aber auch nicht weniger.

Eilig äußern sich Studierende in Foren zum Thema „Studentische Selbstverwaltung“ und klagen das ewige Leid vom

Semesterticket. Sicherlich nutzen nicht alle Studierende das Semesterticket. Keiner hat behauptet, dass dies so sein müsse, denn das System, welches tausenden von Studierenden ihren Weg zur Uni ermöglicht, beruht auf Solidarität.

Sozial - Umgangssprachlich ist es die Eigenschaft (zumeist) einer Person, auch das Wohl Anderer im Auge zu behalten (Altruismus, Gegensatz Egoismus), fürsorglich auch an die Allgemeinheit zu denken (Gegensatz: Eigennutz) [wikipedia.org]

Die Studierenden haben den Service und die Leistungen der ASten schätzen gelernt. Vom Hochschulsport über das Semesterticket bis hin zum CopyService steht den Kommilitonen ein reichhaltiges Angebot zur Verfügung. Für den Erhalt dieser Leistungen muss, so zeigen die Erfahrungen, auch das Interesse in der Studierendenschaft z.B. an den Wahlen zum Studierendenparlament größer werden. Denn letztlich sind wir alle mehr oder weniger für unseren gemeinsamen Haushalt verantwortlich.

Der amtierende AStA wird seine Bemühung zur Festigung der Haushaltslage fortsetzen. Die Reorganisation des gewerblichen Bereichs, strikt durchkalkulierte Partys, eine vernünftige Kommunikation zwischen Finanz- und Verkehrsreferent zur Kontrolle der Gelder des Semestertickets, sowie die Implementierung von mehr Kontrollmöglichkeiten durch das Studierendenparlament, werden dabei helfen. So wird dem StuPa z.B. in der übernächsten Sitzung die Kalkulation für das Sommerfestival 2004 vorgelegt. Der AStA führt seine Strategie der transparenten Arbeit weiter fort. Der Haushaltsplan und das AStA-Luego spezial zum Thema „Finanzdefizit“ sind im Bereich Publikationen auf den Seiten des AStA unter www.asta-paderborn.de verfügbar.

Links:

Schreiben des Rektors Duisburg/Essen
<http://www.uni-duisburg.de/ASTA/fs-referat/texte/rektoratsasta.pdf>

Eine Mitteilung des AStA
<http://www.uni-duisburg.de/ASTA/fs-referat/>

Die Homepage des AStA Duisburg/ Essen
<http://www.asta.uni-duisburg-essen.de>

**Aktionspreise im AStA-Lehrmittelshop
 Lehrmittelshop wird modernisiert**

Paderborn (gm). Der AStA-Lehrmittelshop startet mit Aktionspreisen auf viele Artikel in das neue Semester. Aktenordner, Kugelschreiber mit Unilogo und Permanentmarker sind bis zum 23.04. teils erheblich reduziert. Eine weitere Neuerung sind die Verkaufsstände im Mensafoyer, wo der AStA Produkte zum extrem vergünstigten Preis anbietet. An den nächsten Aktionstagen am 19. und 20. April im Mensa-Foyer sind T-Shirts und Kapuzen-Sweat-Shirts aus der

Unikollektion im Angebot.

Ende April / Anfang Mai wird im Lehrmittleshop ein neues Kassensystem eingeführt. „Diese Modernisierungsmaßnahme ist längst überfällig“, so der AStA-Vorsitzende Gerald Mombauer. Das neue System wird eine Vielzahl von Vorteilen mit sich bringen. Für die Studierenden wird sich die Maßnahme dank eines Laserscanners bald durch einen schnelleren Kassiervorgang bemerkbar machen. Bisher

mussten sich die Mitarbeiter die Artikelpreise merken, was darüber hinaus nicht selten zu Eingabefehlern geführt hat.

Mittelfristig wird der AStA-Lehrmittleshop in der Lage sein, Sonderposten mit begrenzter Stückzahl schnell in das Sortiment aufzunehmen und diese ebenso preiswert an die Studierenden zu verkaufen. Die neue Software wird zudem automatisch Ladenhüter ermitteln, was zu einer Optimierung des Angebotes führen wird.

„Der Lehrmittelshop hat im letzten Haushaltsjahr 2002 /

03 Verluste in Höhe von ca. 20.000 Euro gebracht, was nicht länger hinnehmbar ist. Die Investition in das neue Kassensystem ist so kalkuliert, dass durch die neugewonnene Transparenz eine schnelle Amortisierung erreicht wird und der Lehrmittelshop gleichzeitig aus der Verlustzone geführt werden kann. Mittelfristig können dann die Preise weiter gesenkt werden“, so Mombauer weiter.

Nachgereicht: AStA-Karnevalsparty erfolgreich Neues AStA-Party Team leistete gute Arbeit

Paderborn (gm). Am 22.01.04 fand die traditionelle AStA Karnevalsparty in der Universität statt. Mit gut 2.700 Besuchern nicht ganz ausverkauft, wurde den Besuchern einiges für den Eintrittspreis von 7,-€ geboten. Auf zwei Livebühnen und 4 Discoareas sorgten die Bands „Das Fiasko“, „my circus“ und „Kuya Lu“ für echte Karnevalsstimmung. Im Mensafoyer präsentierte das „Chaosteam“ in schnell wechselndem Outfit seinen unverwechselbaren Mix aus aktuellen Top-Hits und unsterblichen Party-Knallern. Los ging's um 21:00 Uhr. Richtige Partystimmung kam aber erst in allen Bereichen ab ca. 23:00 Uhr auf, da die meisten Studenten anscheinend noch mit der „Kostümierung“ beschäftigt waren – prost! Knallhart aber solide kalkuliert konnte der Eintrittspreis ge-

genüber dem Vorjahr um 1,- € - immerhin 12,5% - gesenkt werden. Im Gegensatz zum letzten akademischen Jahr, bei dem die AStA-Partys durchweg Verlust gemacht haben, konnte diesmal ein Gewinn von ca. 6.000€ erwirtschaftet werden. „Eine schwarze Null hätte uns auch zufrieden gestellt, zumal wir diese auch in der soliden Kalkulation angestrebt hatten, jedoch sind zusätzliche Einnahmen nach dem Finanz-Desaster des gesamten AStA 02/03 Haushaltsjahres mehr als willkommen. Die rundum erfolgreiche Party ist vor allem der guten Arbeit des AStA-Party Teams zu verdanken“, so der AStA-Vorsitzende Gerald Mombauer.

Rückerstattung der Fahrtkosten nach Berlin Teilnehmer der Demo vom 13.12.03 bekommen 10€ zurück

Paderborn (sr). Ende des letzten Jahres organisierte der AStA Paderborn eine Busfahrt zu der Berliner Großdemonstration gegen Bildungs- und Sozialabbau. Dank der Bemühung um Unterstützer und der Zusammenarbeit mit dem AStA der Universität Bielefeld können TeilnehmerInnen der

Uni Paderborn nun 2/3 der gezahlten Fahrtkosten zurück-erhalten. Dazu reicht es aus, während der Öffnungszeiten, mit Fahrkarte und Personalausweis im AStA Hauptbüro (ME U.210) zu erscheinen. Dort wird die Karte entwertet und der Betrag erstattet.

PDS Berlin lehnt Studienkontenmodell ab

Paderborn (sp). Der PDS-Landesparteitag am 04.04. hat sich mit großer Mehrheit gegen die Einführung von Studienkonten ausgesprochen. Nur 31 Delegierte stimmten für das vom Wissenschaftssenator Flierl (ebenfalls PDS) vorgelegte Gebührenmodell, 91 stimmten dagegen. Damit haben die dortigen

Streiks der vergangenen Zeit wahrscheinlich zu einem durchschlagenden Erfolg geführt. Ob die Studienkonten in Berlin damit wirklich gekippt sind, bleibt allerdings weiterhin ungewiss - in NRW gab es in der SPD-Basis auch keine Mehrheit für die Studienkonten.

Langzeitstudiengebühren vom Studentenwerk Potsdam?

Potsdam (sp). Am Montag, den 19.04.2004, wird auf der Sitzung des Verwaltungsrates des Studentenwerks Potsdam darüber abgestimmt, ob der Studentenwerksbeitrag für Studierende, die die Regelstudienzeit überschritten haben, künftig erhöht werden soll.

Initiator der Abstimmung ist wohl die Universität Potsdam, die diese Regelung analog zu der des Berliner Studentenwerks durchsetzen möchte. Das Deutsche Studentenwerk (DSW) lehnt Studiengebühren, auch Langzeitstudiengebühren, ab.

ABS und GEW bieten argumentatives Rhetorikseminar zu Studiengebühren an

Paderborn (sp). Die Lobby der Gebührenbefürworter/innen tritt immer dreister und verlogener auf. Viele verweisen auf leeren Kassen in den Haushalten, das Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) schreckte nicht einmal davor zurück, eine in der Interpretation gefälschte Umfrage zu veröffentlichen.

Studiengebühren eingegangen. Die Situation in beispielhaften Staaten oder Gegenargumente gegen die „leeren Kassen“ anhand der Steuergesetzgebung werden ebenso vermittelt wie rhetorische Grundkenntnisse.

Vermittelt wird der aktuelle Stand der Studiengebührende-batte. Dabei wird auf Studienkonten sowie nachlaufende

Das Seminar findet vom 4. bis 6. Juni in Marktbreit bei Würzburg statt. Der Teilnahmebeitrag beträgt 60 Euro. Weitere Informationen gibt es im AStA Hauptbüro.

14,5% der Studierenden an der Uni Paderborn exmatrikuliert

Paderborn (sp). Zum Sommersemester ist immer ein gewisser „Schwund“ von Studierenden zu verzeichnen. In den letzten Jahren lag diese Zahl der Exmatrikulationen zwischen 6 und 7 Prozent. Die Steigerung von bis zu 8,5% läßt sich wohl größtenteils auf die eingeführten Studienkonten zurückführen. In den nächsten Semestern werden die Exmatrikulationszahlen - nach Schätzungen des AStA und der Verwaltung - wegen der Studienkonten auch über dem aus den letzten Jahren

bekanntem Werten liegen.

So sond wir ab diesem Semester nur noch ca. 12.000 Studierende an der Hochschule Paderborn. Bei weiter sinkenden Studierendenzahlen sind auch für die verbleibenden Studierenden steigende Kosten für Sozialsysteme wie Semesterticket oder Studentenwerk zu erwarten. Von den sozialen Folgen für die von den Gebühren betroffenen (schon jetzt etwa 1.100) ganz zu schweigen.

Neues Aleph-Lokalsystem in der Universitätsbibliothek Paderborn

Die Universitätsbibliothek (UB) Paderborn arbeitet seit neuestem mit dem integrierten Bibliothekssystem Aleph 500. Hierbei handelt es sich um ein Produkt der Firma ExLibris, das weltweit im Einsatz ist und im deutschsprachigen Raum u.a. in der Schweiz und in Österreich, in Bayern und in Berlin-Brandenburg sowie in Nordrhein-Westfalen - u.a. in den Universitätsbibliotheken Düsseldorf, Duisburg-Essen, Hagen, Siegen und künftig auch in Bochum und Wuppertal - eingesetzt wird.

für alle Studierenden. Welche Vorteile bietet das neue System für Sie?

- Während der alte Katalog nur 14tägig aktualisiert werden konnte, ist unser Katalog jetzt tagesaktuell.
- Der Bearbeitungsstatus eines Buches (z.B. "bestellt", "in Bearbeitung", ...) wird aktuell angezeigt, so dass sofort im Katalog erkennbar ist, ob ein bestelltes Buch in der Bibliothek eingetroffen ist und welchen Bearbeitungsstatus es hat.



Aleph 500 optimiert zum einen die Kommunikation mit den Aleph-Servern des nordrhein-westfälischen Bibliotheksverbundsystems (Verbundkatalog). Zum anderen verbindet es nahezu alle edv-unterstützten internen Arbeitsprozesse in der Bibliothek - z.B. Erwerbungsprozesse neuer Medien incl. Bestellvorgang und Mahnung nichteintreffender Titel, Haushaltsüberwachung, Rechnungswesen, Katalogisierung und Statistik - sowie die Bereiche Ausleihe und Katalog miteinander.

Neben Vorteilen wie etwa der Möglichkeit der beschleunigten Bestellung und Bearbeitung von neuen Medien ergeben sich durch den seit 01.03.2004 neuen WWW-Katalog unmittelbare Vorteile

- Der Eingang neuer Zeitschriftenhefte des laufenden Jahrgangs wird jetzt auch im Katalog verzeichnet.
- Der neue Katalog bietet - z.B. mit der Indexsuche oder der Suche über Schlagwörter oder der Suche über eine Systemstelle (Notationen) - gegenüber dem bisherigen Katalog deutlich verbesserte Recherchemöglichkeiten.
- Zudem ist es nun auch endlich möglich, Fernleihbestellungen, die über die Online-Fernleihe aufgegeben wurden, im jeweiligen Benutzerkonto anzuzeigen.
- Der Zugang zu unserem neuen Katalog ist auf vielfachen Wunsch nur noch verschlüsselt möglich. Bedingt durch diese Umstellung ist der Zugriff auf unseren Katalog von außerhalb nur noch mit einer 128 Bit-

Verschlüsselung möglich.

Die - im Wesentlichen aus Mitteln des Wissenschaftsministeriums NRW finanzierte - Einführung des Bibliothekssystems auf einer für die Bibliothek neuen technischen Plattform stellt den wohl komplexesten Veränderungsprozess dar, den die UB in einem so kurzen Zeitraum in ihrer Geschichte vollzogen hat. Wie bei solchen Prozessen leider wohl unvermeidbar, sind in der Startphase des neuen Katalogs und des Ausleihmoduls trotz sorgfältiger Tests eine Reihe von Problemen aufgetreten. Denn der ein oder andere Fehler stellte sich leider erst im „Echtbetrieb“ heraus. Die UB arbeitet intensiv an deren Beseitigung und bittet alle Kunden um Verständnis. Wir bemühen uns kontinuierlich, die aufgetretenen Probleme und Fehler zu beheben und unseren Katalog zu optimieren, und sind daher sehr an Ihren Anmerkungen interessiert. Sollten Sie bei der Recherche in unserem Katalog auf Fehler/Probleme stoßen, so teilen Sie uns diese bitte per Mail an Vera Kriesten (V.Kriesten@ub.uni-paderborn.de) mit.

Behoben werden konnten u.a. bereits die anfangs aufgetretenen Probleme bei den per Mail versendeten Fristerinnerungen und Vormerkbenachrichtigungen. Damit wir auch Sie über die ablaufenden Leihfristen Ihrer ausgeliehenen Medien bzw. die Bereitstellung Ihrer vorgemerkten Bücher per Mail rechtzeitig benachrichtigen können, teilen Sie uns bitte immer Ihre aktuelle Mailadresse mit.

Häufig angemahnt wurde, dass im neuen Katalog die „Standorte“ nicht mehr angezeigt werden. Wir haben uns für diesen Weg entschieden, da die

Standort-Angaben im alten (!) Katalog vielfach falsch waren. Wir arbeiten an einer korrekten Angabe der Standorte und werden diese, sobald wir eine Lösung gefunden haben, selbstverständlich im Katalog anzeigen.

Nach Beseitigung der Startprobleme und der Überführung des Systems in den Routinebetrieb wird die Bibliothek in den kommenden Monaten verstärkt das Innovationspotenzial des Aleph-Systems nutzen. So ist z.B. für die kommenden Sommersemesterferien die Einführung von Selbstverbuchungsterminals geplant und nach Inbetriebnahme des neuen Release der Digitalen Bibliothek wird es für Paderborner Bibliothekskunden ein individuelles Login in die Digitale Bibliothek zur Nutzung weiterer personenbezogener Dienste geben. Zudem sind mit dem neuen System die technischen Voraussetzungen für neue, zusammen mit anderen Einrichtungen der Hochschule zu erbringende Dienstleistungen geschaffen - etwa dafür, dass die Bibliothek in einen zentralen Verzeichnisdienst der Universität integriert werden kann, sowie dafür, dass sie ihre Rolle beim Aus- und Aufbau des E-Publishing an der Hochschule stärker als bisher wahrnehmen kann.

Dietmar Haubfleisch
(Leitender Bibliotheksdirektor)

Zu Semesterbeginn bietet die UB Einführungen in die Bibliotheksbenutzung, u.a. auch in die Benutzung des neuen Katalogs an. Informationen sind zu finden unter:

<http://www.ub.uni-paderborn.de/schulung/>

forum Praxisführer – Karriere Know how kostenlos zum Download

Paderborn (hn). Die aktuelle Ausgabe der forum Praxisführer Wirtschaft und Technik stehen jetzt auch mit vollständigem Inhalt im Internet bereit. Die beiden kompakten Nachschlagewerke des forum-Verlages liefern nicht nur Hochschulabsolventen gezielte Informationen für einen erfolgreichen Start in den Beruf.

Beide Praxisführer enthalten einen vollständigen Leitfaden durch alle Phasen der Bewerbung sowie Hinweise zu Gehalt oder Weiterbildung. Vom Unternehmensportrait bis zur Branchenübersichten bietet der Praxisführer

einen guten Einstieg in die Materie. Der Praxisführer Wirtschaft richtet sich dabei an Banker, Consultants und Wirtschaftsprüfer und gibt Einblick in zahlreiche Bereiche aus Industrie und Dienstleistung. Der Praxisführer Technik berichtet über Karrierechancen beispielsweise im Maschinenbau, der Elektrotechnik oder der Informationstechnik.

Die Praxisführer und weitere Informationen für Hochschulabsolventen findet ihr im Internet unter www.forum.de.

Wie aus alten Druckerpatronen neue Schulcomputer werden

Paderborn (hn). Seit einigen Tagen steht vor dem AStA Shop und in der Bibliothek ein Sammelbehälter für Toner- und Tintenpatronen. Auf den ersten Blick nichts ungewöhnliches. Doch hat diese Sammelstelle einen sozialen Hintergrund.



Denn Druckerpatronen sind wertvolle Rohstoffe, welche problemlos wieder befüllt werden können. Für den einzelnen mag der Aufwand dabei zu groß sein, aber statt die Patronen wegzuschmeißen können diese jetzt im AStA Bereich oder in der Bibliothek entsorgt werden. Und mit jeder Patrone unterstützt ihr die Westfälische Schule für Gehörlose und Schwerhörige in Büren. Seit knapp zwei Jahren beteiligt sich die Schule an einer Sammelaktion, welche von der Grünen Umweltbox

und der Stiftung Lesen in Mainz ins Leben gerufen wurde. Seitdem ist diese Aktion unter der Schirmherrschaft von Bundesbildungsministerin Buhlmann zu einer Erfolgsgeschichte für die Schule geworden. Für jede gesammelte Patrone erhält die Schule Umweltpunkte gutgeschrieben, welche sie in Prämien eintauschen kann. Dies können z.B. neue Computer oder auch Lehr- und Lernmittel sein. Mit Blick auf einen geplanten Neubau in Büren kann die Westfälische Schule für Gehörlose und Schwerhörige jede Ausstattung gebrauchen – Material für das ohne diese Aktion kein Geld da wäre. Der AStA Paderborn unterstützt dies und ruft hiermit auf, leere Patronen bei uns in die Tonne mit dem Sammeldrachen zu werfen. Weitere Informationen findet ihr im Internet unter

www.sammeldrache.de



Hallo, zur ersten Kolumne des Notebookcafés im AStA Luego. Wir wollen Euch hier zukünftig regelmäßig mit Tipps und Tricks rund ums Notebook und den PC zur Seite stehen. Wir werden diese Kolumne zusammen mit dem doIT-Team, die viele ja schon durch die kostenlosen Schulungen kennen und dem Zentrum für IT-Dienste (ZIT) führen, schließlich gehören wir seit Anfang des Jahres auch dazu. Wundert Euch also nicht, wenn Ihr abwechselnd Artikel vom ZIT, doIT und NBC lest. Das Notebook Cafe findet Ihr im Foyer der Bibo, wo wir täglich von 10 bis 15 Uhr für eure Fragen da sind und ihr darüber hinaus auch einen gemütlichen Raum zum surfen findet, der übrigens so lange wie die Bibo selbst auf hat. Für alle die zwar ein Notebook haben, aber keine WLAN-Karte sei gesagt, dass es die bei uns auch zum kostenlosen Ausleihen gibt. LAN-Ports und Kabel finden sich ebenso zur Ausleihe wie Kauf. Also wenn Ihr mal ein Problem mit Eurem Rechner habt oder entspannt surfen/arbeiten wollt, kommt einfach vorbei, wir sind gerne für Euch da!

Ganz aktuell wollen wir vom 20. April bis 7. Mai eine neue Sammelbestellung von WLAN-Karten machen. Bei der letzten konnten wir einen Preisvorteil von 14% heraushandeln, Ihr seht also es lohnt sich. Je mehr mitmachen umso mehr Rabatt wird's geben. Allerdings wollen wir Euch nur Karten verkaufen, die wir reinen Gewissens empfehlen können (bei Problemen kommt Ihr ja eh zu uns), weswegen wir zu einer qualitativ hochwertigen Karte greifen, die dann etwas mehr kostet als „Standard-billig“ Karten, dafür aber auch problemloser läuft und mit dem Uni-Netzwerk harmoniert.

Mehr dazu und über das NBC im Allgemeinen findet Ihr auf <http://nbc.uni-paderborn.de>.

Rauchfrei 2004 – Bereits mehr als 20.000 Teilnehmer!

Paderborn (hn). Der diesjährige Wettbewerb „Rauchfrei 2004“ läuft zwar erst seit kurzer Zeit, aber bereits jetzt haben sich schon mehr als 20.000 Menschen in Deutschland dafür entschieden, ab dem 1. Mai 2004 nicht mehr zu rauchen und beim Wettbewerb „Rauchfrei 2004“ mit zu machen.

Damit nehmen sie an der weltweit größten gemeinsamen Initiative zur Förderung des Nichtrauchens teil, die alle zwei Jahre auf Initiative der Weltgesundheitsorganisation (WHO) unter dem Slogan „Quit & Win“ durchgeführt wird. Insgesamt werden in diesem Jahr weltweit mehr als 1 Million Teilnehmer erwartet, die durch „Quit & Win“ endgültig von der Zigarette Abschied nehmen.

„Auch in Deutschland hoffen wir noch auf eine deutliche Zunahme der Teilnehmerzahl am Wettbewerb „Rauchfrei 2004“, erklärt die Direktorin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Dr. Elisabeth Pott. Die Anmeldung für den Wettbewerb ist noch bis zum 1. Mai 2004 möglich. Teilnahmekarten für „Rauchfrei 2004“ gibt es im AStA. Die Anmeldung ist auch direkt über das Internet unter der Webadresse www.rauchfrei2004.de möglich.

Die Teilnehmer verpflichten sich, ab dem 1. Mai 2004 einen Monat lang nicht zu rauchen. Befragungen zeigen, dass etwa 45 Prozent der Raucher die Absicht haben, ihren Nikotinkonsum zu beenden und sich zum Teil bereits darauf vorbereiten, ihren Entschluss auch in die Tat umzusetzen. Mit der Aufforderung zur Teilnahme an dem Wettbewerb „Rauchfrei 2004“ soll ein zusätzlicher Anlass gegeben werden, mit dem Rauchen

aufzuhören.

Die Teilnahme lohnt sich nicht nur unter gesundheitlichen Aspekten, sondern es winken auch Geldpreise in Höhe von insgesamt 10.000 €. Dabei können nicht nur diejenigen gewinnen, die im Mai nicht mehr rauchen, sondern es werden auch Nichtraucher belohnt, die Raucher erfolgreich bei ihrem Rauchverzicht unterstützen.

Die telefonische Nichtraucherberatung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (unter der Telefonnummer 01805-31 31 31) oder auch das Rauchertelefon des Deutschen Krebsforschungszentrums in Heidelberg (Telefonnummer: 06221/42 42 00) bieten ebenfalls ihre Unterstützung bei allen Fragen rund um den Rauchverzicht an. Viele Raucherinnen und Raucher haben zunächst mehrere Versuche unternommen, bis der Rauchverzicht tatsächlich gelingt. Wie der Ausstieg aus dem Rauchen erfolgreich werden kann, ist im persönlichen Gespräch mit den geschulten Beratungskräften der BZgA und beim DKFZ zu klären.

„Rauchfrei 2004“ findet im Auftrag der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung statt und wird vom Deutschen Krebsforschungszentrum durchgeführt. Die Schirmherrschaft für den Wettbewerb hat die Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt übernommen. Im Jahr 2002 nahmen über 90.000 Raucherinnen und Raucher teil. Es wird erwartet, dass diese Zahl mit der Aktion „Rauchfrei 2004“ deutlich übertroffen wird.

Der AStA Paderborn unterstützt diese Kampagne im Rahmen der Mitarbeit im Arbeitskreis „Nichtraucherschutz“ der Universität Paderborn.



Service Center nimmt Arbeit auf

Paderborn (hn). Lange hat es gedauert aber nach monatelangen Bauarbeiten ist das neue Service Center der Universität Anfang April fertiggestellt worden.

Ziel des Prestige-Projektes der Universität Paderborn ist es, den Studierenden mehr Service in der Beratung bieten zu können. Die feierliche Eröffnung findet zwar erst am 27.04. statt, doch schon jetzt kann man in den Räumlichkeiten Rat suchen. Wenn der optische Eindruck sich auch auf die Qualität der Beratung niederschlägt können sich die Studierenden wohl auf erstklassigen Service freuen. Ob dies so eintrifft wird die Zukunft zeigen.



Neuer AStA Eingang und neue Öffnungszeiten

Paderborn (hn). Jetzt wo die Tage wieder wärmer werden und viele Studierende Zeit vor den Räumen von Pub und AStA verbringen, möchten wir euch nochmal auf unsere neue Türe hinweisen. Ohne Umweg findet ihr so den direkt zum AStA.

Außerdem haben sich unsere Öffnungszeiten geändert: Montag bis Donnerstag von 9-16 Uhr; Freitags haben wir von 9:30 bis 13:30 Uhr für euch geöffnet.

Fälscher und Schwarzhändler aufgepasst!

Paderborn (mk). In der letzten Zeit wurden an dieser Universität Fälle bekannt, in denen Schwarzhandel mit dem aktuellen Semesterticket betrieben wurde oder gefälschte Semestertickets aufgetaucht sind. Die Fälschungen sind jedoch den Kontrolleuren in den öffentlichen Verkehrsmitteln aufgrund von Farbabweichungen sofort aufgefallen. In einem Fall wurde der plumpe Versuch seitens eines älteren Studierenden unternommen, die Daten auf dem alten Semesterticket auf das aktuelle Semester umzumünzen. Das ist ihm wohl auch sauber gelungen, nur dummerweise hat er die neue Farbgestaltung nicht berücksichtigt.

Fälscher, die besonders viel Aufwand für die Farbgestaltung betreiben, werden besonders an dem fluoreszierenden Leuchtstreifen an der Rückseite ihre Freude haben. Darüber hinaus werden im Verdachtsfall die Daten von den Kontrolleuren zum Abgleich an die Uni-Verwaltung weitergeleitet,

so dass bei Unstimmigkeiten auch im Nachhinein wegen Fälschung ermittelt werden kann.

Aus Kreisen der Schwarzhändlern ist vor kurzem ein ganz dreister Fall bekannt geworden. Und zwar meinte ein Studierender älteren Semesters sich einen neuen Semesterticketausweis kaufen zu können, weil er seinen eigenen schon an einen Dritten verkauft hat und im Nachhinein festgestellt hat, dass er diesen doch benötigen könnte. Er hat ganz unkompliziert in der Uni an für jeden gut sichtbare Stellen handschriftliche Kaufgesuche mit seiner privaten Telefonnummer aufgehängt. Und freundlicher Weise hat er sich auch mit Namen am Telefon gemeldet und hat als bekennender Schwarzhändler schön aus dem Nähkästchen geplaudert. Mitarbeitern der Verwaltung ist dieser Aushang natürlich auch sofort aufgefallen und es wurde umgehend der Justiziar der Universität eingeschaltet.

Diese Fälle haben natürlich die Aufmerksamkeit besonders erhöht. Das heißt, die Kontrolleure werden jetzt verstärkt auch die Personalausweise mit den Daten der Semestertickets vergleichen und die Ausweise bezüglich Fälschungen unter die Lupe nehmen.

Im Unterschied zum einfachen Schwarzfahrer, der nur ein Bußgeld in Höhe von 40 € zahlen darf, ergeht es demjenigen, welcher mit einem gefälschten Semesterticketausweis oder dem einer anderen Person erwischt wird schlimmer. In diesen Fällen sind die Kontrolleure angewiesen, diese Personen sofort der Polizei oder dem Bundesgrenzschutz zu übergeben und gleichzeitig die Verwaltung der Universität Paderborn zu informieren, so dass ein Verfahren wegen Fälschung und Betruges eingeleitet werden kann. Dies könnte den Lebenslauf empfindlich beeinträchtigen.

Ganz unabhängig von den persönlichen Schicksalen der Täter, können alle anderen in

sofern von dieser Problematik betroffen sein, dass die Fälschungssicherheit der Semestertickets in Zukunft erhöht wird und die zusätzlichen Kosten wieder auf den einzelnen Studierenden umgelegt werden.

Darüber hinaus wird überlegt, dass man im Studentensekretariat im Falle des Verlustes des Ausweises den gesamten Semesterticketbetrag zu entrichten hat, um ein neues zu bekommen. Das ist jedenfalls schon gängige Praxis an anderen Universitäten.



Impressum

Herausgeber

AStA der Universität Paderborn
Referat für Presse und
Öffentlichkeitsarbeit
Warburger Straße 100
33098 Paderborn
<http://asta.upb.de>

Telefon (05251) 60 - 3689
Fax (05251) 60 - 3175
E-Mail presse@asta.upb.de

Redaktion

Heiko Nöthen,
Referat für Presse und
Öffentlichkeitsarbeit

Autoren

Heiko Nöthen (hn)
Martin Köchling (mk)
Gerald Mombauer (gm)
Sven Brönstrup - StarPeak (sp)
Simon Richter (sr)

Druck

ASTACOPYSERVICE
der Universität Paderborn

Vi.S.d.P.

Heiko Nöthen

300 Exemplare

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwertung von Beiträgen oder Abbildungen ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung zulässig.

Apropo Uni-Homepage

Paderborn (hn). „Besser als die Alte ...“. Wenn in den letzten Tagen jemand diesen Ausspruch brachte, dann ging es nicht um eine Frau, sondern um die neue Homepage der Universität Paderborn. Nach mehreren Qubikmetern Papier, Umfragen und Verhandlungen über Linkpositionen ist sie also fertig geworden. Doch allgemeine Begeisterung ist nicht ausgebrochen. Neue Maßstäbe setzt die Homepage nicht. So haben sich die alten Flaggen zur Sprachwahl von der alten Seite auf

die neue retten können. „Warum?“ fragt man sich bei der schlechten Lesbarkeit. Der ein oder andere mag sagen: „Das ist die Homepage der Uni - solange ich finde was ich suche ist das Layout doch Nebensache“. Aber kann man von einer Universität der Informationsgesellschaft nicht etwas mehr Innovationsgeist erwarten? Ich bin jedenfalls gespannt, wie der Ausbau der Seiten weitergeht. Werden uns auch in Zukunft vollkommen nichtsagende Suchergebnisse von „UniPB-Search“ präsentiert?

Für den AStA als Vertreter von mehr als 12.000 Studie-

renden war es trotz mehrfacher Versuche nicht möglich auf der Startseite einen Link auf die AStA-Homepage zu bekommen. Wie gut das der Speiseplan der Mensa rechts oben genug Platz bekommen hat! Man muss halt Prioritäten setzen, sonst könnte ja wirklich jeder kommen und einen Link auf der Homepage haben wollen. So wird die Zeit zeigen, wie schnell die neue Homepage wieder die „Alte“ ist.

Vollkommen subjektive und ungerechte Kritik? Eure Meinung zur neuen Homepage bitte an presse@asta.upb.de



Paderborn (hn). Der Party-Event des Jahres kündigt sich an und ihr könnt mit dabei sein, wenn am 24.6. ab 16:30 Uhr das Sommerfestival in Paderborn steigt. Open-air spielen für euch auf drei Live-Bühnen Künstler wie Toni Kater, Silbermond, Faded Backlights, Eisbrecher u.v.a. mehr. Sei mit dabei, wenn Knorkator, T-Bone, Ria & Band sowie JBO auf dem Uni-Campus die Bühnen beben lassen. Einzigartig - das ist das Uni-Sommerfestival 2004. Zwei Openair DJ-Areas und fünf Discobereiche (indoor) garantieren Party-Spaß für jedermann. Und bei günstigen Getränkepreisen, wie z.B. 1,50€ für 0,3l Fassbier, bleibt wohl keine Kehle trocken. „Unser Party-Team hat gute Arbeit geleistet“, zeigt sich Gerald Mombauer (AStA-Vorsitzender) begeistert. „Es wird ein Fest von Studierenden für

Studierende und das zu einem unschlagbaren Preis“. Der Eintritt kostet 12 €. In den Vorverkaufsstellen in der Universität erhalten Schüler (ab 18 Jahre) und Studenten ihre Eintrittskarte zum vergünstigten Preis von 9,99 €. Ab 10.5. beginnt der Kartenvorverkauf im AStA Lehrmittelshop, bei Ticket Direct, im Ticket Center und bei der Neuen Westfälischen. Vorbestellungen sind ab sofort per Mail an vorbestellung@astapartys.de möglich.

Weitere Informationen zu den Bands findet ihr im Laufe des Montags auf unseren neuen Party-Seiten: www.astapartys.de.

Wenn Paderborn im Sommer feiert, dann ist es das Uni-Sommerfestival 2004. Mehr Party geht nicht.

Die 6. Sitzung des 32. Studierendenparlaments



Paderborn (hn). Am Mittwoch, den 21. April findet im Raum E1.143 ab 14:30 Uhr wieder eine Sitzung des Studierendenparlaments statt. Neben den üblichen Tagesordnungspunkten, wie der Bericht des AStA stehen diesmal die Bestimmung der Wahlleitung für die StuPa-Wahlen im Sommer, eine Aussprache zu den Rechenschaftsberichten der Projektbereiche und Initiativen sowie die Präsentation

der Maßnahmen des AStA im Hinblick auf die Änderung des Stellenplans im AStA-Shop, AStA CopyService und im AStA Hauptbüro auf der Tagesordnung. Die Sitzung ist streng öffentlich und ihr seit herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Die Einladung zur Sitzung stehet auf der AStA Homepage unter www.astapaderborn.de im Bereich StuPa zum Download bereit.

Verkehrsinfortag

Paderborn (hn). Am Mittwoch, 21.04. findet der Verkehrsinfortag von 9 bis 13 Uhr im Bibofoyer statt. Mit dabei sind die Verkehrsbetriebe VPH, Padersprinter, BVO und BBH. Für euch die Gelegenheit Fragen, Kritik und Anregungen an die Unternehmen zu richten und ggf. zusammen mit dem Verkehrsreferenten über Lösungen zu diskutieren. Außerdem werden Fragen zum Geltungsbereich des Semestertickets beantwortet - ein Service vor allem für die Erstsemester.

Den Geltungsbereich findet ihr übrigens auf der AStA Homepage unter „Publikationen“

Helge Schneider liest im AudiMax

Der Kulturprojektbereich der Universität Paderborn veranstaltet am Donnerstag, 06. Mai 2004 eine Lesung der besonderen Art. Helge Schneider liest aus seinem neuen (fünften) Kriminalroman „Aprikose, Banane, Erdbeer – Kommissar Schneider und die Satanskralle von Singapur“. Er wird im Audi Max der Universität mit seinem Schlagzeuger Peter Thoms zu sehen und hören sein. Da es seinem alten Weggefährten Peter Thoms im Altenstift zu langweilig geworden ist, hat Helge ihm erst eine Superrolle im aktuellen Kino-Film (Jazzclub - der frühe Vogel fängt den Wurm) besorgt und lässt ihn jetzt auch noch bei den Lesungen für sich trommeln...!

Es geht also wieder los: Kommissar Schneider ermittelt wieder und kriegt zum Schluss alles raus! Helges neuestes Buch „Aprikose, Banane, Erdbeer ist auf dem Weg in die Bestsellerlisten. Sofort mit Erscheinen hat es sich in der Spitze der www.amazon.de Verkaufscharts festgesetzt.

Very First Party

Paderborn (hn). Das Semester hat begonnen und das bedeutet, dass auch die Party-Saison wieder los geht. Fachschaft WiWi & der RCDS veranstalten am Mittwoch, den 21.04. ihre Feier. Unter dem Motto „Back to 80's“ geht es ab 21:00 Uhr los. Der Vorverkauf findet wie immer im Mensa-Foyer statt. Die Eintrittspreise sind gestaffelt - da heißt es zugreifen! Mo: 4€ Di: 4,50€ Mi: 5€ und Abendkasse: 6€.

Einlass diesmal über den neuen Eingang am Service-Center (Innenhof).

Universität Paderborn - nur hier sind es Unipartys! Alles

Kommissar Schneider hat in den letzten Jahren in der Verbrechensbekämpfung viel geleistet. Schon im letzten Roman musste der pensionierte Kommissar reaktiviert werden. Und nun schon wieder, es läuft einfach nicht ohne ihn!

Unfassbar, was diese Spezialwaffe der Kriminalpolizei diesmal erlebt. Er schlägt sich mit einem international gesuchten geheimnisvollen Schwerverbrecher herum, und sein Leben zu Hause mit Frau usw. läuft auch nicht gut... (Kurzbeschreibung zum Inhalt finden sie im Anhang.)

Diesmal besteht die Möglichkeit Kommissar Schneider live in Aktion zu erleben. Im Audi Max der Universität Paderborn wird er am 6. Mai auf Verbrecherjagd gehen und jeder kann dabei sein...

Einlass ab ca. 19.45 Uhr; Freie Platzwahl; Eintritt: Vvk: 8,- (zzgl. Vvk-Geb.) / Ak: 10,- Euro; Karten gibt es im AStA-Shop.

Simon Kellner